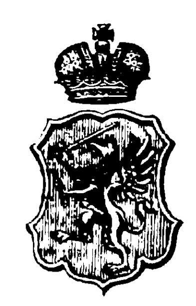
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 82. Понедѣльникъ 19. Іюля. — Montag 19. Juli **1876.**

Оффиціальная Часть.

Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Младшій помощникъ Надзирателя 1. Округа, Коллежскій Секретарь Шлитеръ переведенъ младшимъ помощникомъ Надзирателя Гродненскаго акцизнаго Управленія съ 1. Августа с. г.
№ 1156.

Der jüngere Bezirks-Inspectors-Gehilfe des I. Bezirks der Livländischen Accise-Verwaltung, Collegien-Secretair Schlüter ist vom 1. August a. c. als jüngerer Bezirks-Inspectors-Gehilfe der Grodnoschen Accise-Verwaltung übergeführt worden. Nr. 1156.

Г. Управляющимъ акцизными Сборами переведенъ младшій помощникъ окружнаго Надзирателя V. округа, Коллежскій Секретарь Бадеръ въ I. Лифляндское окружное акцизное Управленіе младшимъ помощникомъ Надзирателя съ 1. Августа с. г.
№ 1159.

Vom Herrn Dirigirenden der Livländischen Accise-Verwaltung ist der jüngere Bezirks-Inspectors-Gehilfe des V. Bezirks der Livländischen Accise-Verwaltung Collegien-Secretair Badder vom 1. August a. c. als jüngerer Bezirks-Inspectors-Gehilfe der 1. Livländischen Bezirks-Accise-Verwaltung übergeführt worden.
Nr. 1159.

Da bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Creditsocietät um Mortification nachstehender Scheine, nämlich:

I. Des Zinsbogens mit Coupons pro April-Termin 1873 und fernere Termine, sowie Talons zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livl. Pfandbriefe Nr. gen. 12561 sp. 62 Groß-Roop, groß 100 Rbl. S.
II. Des Zinsbogens mit Coupons pro April-Termin 1876 und fernere Termine, sowie Talons zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livl. Pfandbriefe Nr. gen. 6059 sp. 28 Schloß Ermes, groß 100 Rbl. S.
III. Des Zinsbogens mit Coupons pro October-Termin 1876 und fernere Termine, sowie Talons zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livl. Pfandbriefe Nr. gen. 5423 sp. 52 Festen, groß 100 Rbl. S.;

gebeten worden ist, so werden auf Grund der Patente der Livl. Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 Nr. 7 und der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 22. Juni 1870 Nr. 47 von der Oberdirection der Livl. adligen Güter-Creditsocietät alle diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorangeführten Zinsbogen rechtliche Einwendungen formiren zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb der gesetzlichen Frist von zwei Jahren a dato, d. h. spätestens bis zum 9. Juli 1878 hierselbst in der Oberdirection anzumelden bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablaufe dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist die vorangeführten Zinsbogen für mortificirt und ungiltig erkannt werden sollen, demnächst aber das Fernere den bestehenden Vorschriften gemäß angeordnet werden wird.

Riga, den 9. Juli 1876. Nr. 1630. 3

Da bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Creditsocietät um Mortification nachstehender Scheine, nämlich:

I. der Cessionsbogen:
1. zu den livl. Pfandbriefen sub Nr. 7867/1 Spurnal, groß 1000 Rub. S., welcher zuletzt am 21. September 1864 auf den Namen des Herrn Heymann & Co. registrirt worden, Nr. 7924/2 Arrohof, groß 1000 Rub. S., und Nr. 8474/12 Neu-Rosen, groß 1000 Rub. S., welche zuletzt am 14. April 1856 auf den Namen des Herrn Staatsrath Wilhelm v. Grote registrirt worden;
2. zu den livl. Pfandbriefen sub Nr. 15267/168 Laudohn, groß 1000 Rub. S., der zuletzt am 4. Februar 1863 auf den Namen des Herrn Robert Friedrichs, und sub Nr. 6542/7 Launekaln, groß 1000 Rbl., welcher zuletzt am 31. Mai 1863 auf den Namen des Herrn Präsidenten Baron v. Maydell verschrieben worden ist;
3. zu dem zuletzt am 11. October 1862 auf den Namen des Herrn C. O. Kerkovius registrirten Pfandbrief Nr. 15154/34 Kussen 500 Rbl. S.,

II. des Zinsbogens mit Coupons pro October-Termin 1876 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem livländischen Pfandbriefe sub Nr. 6879/101 Carolen, groß 100 Rbl. S.,

gebeten worden ist, so werden auf Grund der Patente der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 Nr. 7 und der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 22. Juni 1870 Nr. 47 von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Creditsocietät alle Diejenigen, welche die nachgesuchte Mortification der vorangeführten Cessions- resp. Zinsbogen rechtliche Einwendungen formiren zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb der gesetzlichen Frist von zwei Jahren a dato, d. h. spätestens bis zum 9. Juli 1878 hierselbst in der Oberdirection anzumelden bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablaufe dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist die vorangeführten Cessions- resp. Zinsbogen für mortificirt und ungiltig erkannt werden sollen, demnächst aber das Fernere den bestehenden Vorschriften gemäß angeordnet werden wird. Nr. 1633. 3

Riga, den 9. Juli 1876.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte wird in Gemäßheit des Artikels 38 des Provinzialrechts desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der hiesige Handlungscommis Robert Berner und dessen Ehefrau Amalie Berner, geb. Helwig, am 26. Juni a. c. einen Ehevertrag mit einander vereinbart, resp. zu Protokoll des Waisengerichts angezeigt haben, Inhalts dessen die nach dem Livländischen Stadtrechte gesetzlich bestehende allgemeine eheliche Gütergemeinschaft in Zukunft für ihre Ehe ausgeschlossen sein und vielmehr jedem Ehegatten, sowohl hinsichtlich des von ihm in die Ehe gebrachten, als auch während der Ehe erworbenen Vermögens alle diejenigen Rechte zustehen sollen, welche das Livländische Stadtrecht den Ehegatten an ihrem resp. Sondergut zueignet, das Vermögen des einen Ehegatten für die Schulden des anderen in keiner Weise haften soll, und endlich keinem der beiden Ehegatten an dem Nachlasse des anderen ein Erbrecht zustehen soll, es sei denn, daß ihm solches von dem verstorbenen Ehegatten testamentarisch zugestanden worden sei.

Riga-Rathhaus, den 30. Juni 1876.
Nr. 367. 1

Экономическое Отдѣленіе Рижской Коммисіи Городской Кассы доводитъ симъ до свѣдѣнія здѣшнихъ жителей, пользующихся правомъ охоты, что срокъ для начатія общей охоты въ городскихъ вотчинахъ и лѣсахъ назначенъ 1. ч. будущаго Августа мѣсяца, и что билеты на право охоты выданы будутъ въ хозяйственной экспедиціи 31. ч. Іюля отъ 10½ часовъ утра до 2½ часовъ послѣ обѣда. № 142. 1

г. Рига-ратгаузъ, 10. Іюля 1876 г.

Von der Oeconomie-Expedition des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegiums wird hiermit zur Kenntniß der hiesigen berechtigten Jagdliebhaber gebracht, daß der Termin für den Beginn der allgemeinen Jagd auf den Gütern und in den Forsten der Stadt auf den 1. August d. J. festgesetzt worden ist, die Ausreichung der Jagdscheine aber am 31. Juli c. in der Oeconomie-Expedition in der Zeit von 10½ Uhr Vormittags bis 2½ Uhr Nachmittags erfolgen wird. Nr. 142. 1

Riga-Rathhaus, den 10. Juli 1876.

Da der vom Dwinaschen 91. Infanterie Regimente auf unbestimmte Zeit beurlaubte Gemeine Hindrik Sirg den Ort seines ihm angewiesenen Domicils heimlich verlassen hat, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien von dem Rigaschen Ordnungsgerichte ersucht, nach dem qu. Untermilitair Nachforschungen anstellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich an dieses Ordnungsgericht aussenden zu wollen.

Riga-Ordnungsgericht, den 9. Juli 1876.
Nr. 8690. 1

In Anlaß dessen, daß der zur Frauenburgschen Gemeinde verzeichnete, von derselben mit einem Jahrespaß vom 19. März c. Nr. 20/150 nach Riga entlassene, 23-jährige Janne Mahrt Lawendel bis hierzu nicht hat ermittelt werden können, werden sämmtliche Polizei-Autoritäten desmittelst ersucht, den qu. Janne Mahrt Lawendel im Betreffungsfalle dem Rigaschen Ordnungsgerichte arrestlich zuzufertigen. Nr. 8742. 2

Riga-Ordnungsgericht den 10. Juli 1876.

In Anlaß der von dem Schlockschen Zunftoclodisten Gottfried Rudolph Salzmann darüber gemachten Anzeige, daß der ihm vom Schlockschen Magistrate unterm 14. October 1875 Nr. 243 auf ein Jahr ertheilte Placat-Paß abhanden gekommen, werden hiermit sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Schlockschen Magistrate ersucht, demselben den erwähnten Placat-Paß im Auffindungsfalle zu übersenden, mit dem etwa fälschlichen Producenten dieses Passes aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 793. 2

Schlock-Rathhaus, am 5. Juli 1876.

In Anlaß der von dem Schlockschen Bürgeroclodisten Peter Mölder darüber gemachten Anzeige, daß die ihm ertheilte Abgabenquittung vom 8. Mai 1871 Nr. 526 verloren gegangen, werden hiermit

sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden vom Schlockschen Magistrate ersucht, demselben die erwähnte Abgabenquittung im Auffindungsfalle zu übersenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Abgabenquittung nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 794. 2

Schlock-Rathhaus, am 5. Juli 1876.

Von der Bentenhofschen Gemeinde-Verwaltung, im Werroschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele wird hiermit bekannt gemacht, daß die bisher vereinigt gewesene Gemeinde Bentenhof-Löwekull von einander getrennt sind und gegenwärtig separirte Gemeinde-Verwaltungen und Gemeingerichte haben.

Bentenhof-Gemeindeverwaltung, den 30. April 1786. Nr. 223. 2

In der Nacht vom 8. auf den 9. Juli a. c. ist dem Alt-Wohlfahrtschen Plukkegesindeswirthen ein Wallach, Phalrapp, 5—6 Jahre alt, von der Nachthütung gestohlen worden.

Kennzeichen des Pferdes sind: Unter der Stelle, an welcher das Chomut zu liegen kommt, eine Geschwulst in der Größe eines kleinen Apfels, die Mähne auf beiden Seiten des Halses und stark gelockt, der linke Hinterfuß bis zur Fessel, mit Ausnahme eines schwarzen Fleckens, weiß.

In solchem Anlaß werden sämmtliche Stadt und Landpolizeibehörden vom Walkschen Ordnungsgerichte ersucht, nach dem qu. gestohlenen Pferde Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle dasselbe nebst seinem Inhaber unter Wache diesem Ordnungsgerichte zusenden zu wollen.

Walk-Ordnungsgericht, am 13. Juli 1876. Nr. 3954. 3

Wissas zeen. pilsfehtu- un semju-polizejas teek laipni luhgtas, to scheienes, 21 gaddus wezzu, wairs pee pilnigas saprafschanas nebuhdamu Jakob Suhrit, kur tas pats taggad atrastohs, peeturreht un par to schai waldibai sinnamu darriht.

Krohna Preekulmuischas walsts-waldibâ, tai 12. Juli 1876. Nr. 362. 3

Прокламы. Proclame.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Beamten der Rigaer Commerzbank Nicolai Eduard Ovander irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 4. Januar 1877 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 376. 3

Riga-Rathhaus, den 4. Juli 1876.

Von dem Kaiserlichen Rigaschen Landgerichte werden andurch in Nachlaßsachen der weiland Zollbesuchersfrau Anna Maria Linde geb. Triebner alle Diejenigen, welche, sei es als Erben, sei es als Gläubiger, irgend welche Ansprüche an den Nachlaß defunctae erheben zu können vermeinen, aufgefordert, geladen und citirt, solche ihre vermeintlichen Erb- oder Forderungsansprüche hieselbst bei dem Kaiserlichen Rigaschen Landgerichte binnen der peremtorischen Frist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen, d. i. bis zum 28. August 1877 anzumelden und gehörig auszuführen, widrigenfalls dieselben mit allen und jeden ferneren Ansprüchen für immer abgewiesen und präcludirt werden sollen; wonach ein Jeder, den Solches angeht sich zu richten hat. Nr. 764. 3

Riga, den 14. Juli 1876.

Von Einem Kaiserlichen 5. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Landmessers und Grundeigenthümers Bernhard Bach irgend welche creditorische Ansprüche zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams und spätestens den 3. Januar 1877 sub poena praeclusi bei diesem Kirchspielsgerichte an jedem Montage, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und hieselbst ihre Schulden anzuzeigen, widrigenfalls selbige mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit etwa ermittelten Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 2740. 3

Lemsal, den 3. Juli 1876.

Vom Rathe der Stadt Werro werden auf geschehenes Ansuchen alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Werroschen Bürgers und ehemaligen Kaufmanns Johann Jürgensohn und dessen ebenfalls verstorbener Ehegattin Mathilde Jürgensohn geborenen Schleicher, so wie an das dazu gehörige, in der Stadt Werro sub Nr. 111 belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien als Erben, Gläubiger oder sonst aus einem Rechtsgrunde Ansprüche und Anforderungen irgend welcher Art zu haben vermeinen, mittelst dieses öffentlichen Proclams aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Anforderungen innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato, d. i. spätestens bis zum 30. Juli 1877, entweder selbst oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten allhier beim Werroschen Rathe gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren Erb- und sonstigen Ansprüchen und Anforderungen an den besagten Nachlaß gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Nr. 672. 2

Werro-Rathhaus, den 18. Juni 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jahn Jaunalksne, Erbbesitzer des im Lemburgschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Wittenhofschen Kalne-Lappe-Gesindes, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Wittenhof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Kalne-Lappe-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Kalne-Lappe, groß 19 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Mikkel Luhkin für den Preis von 4260 Rbl. S. Nr. 660. 2

Wolmar, den 21. Juni 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Ernst Baron von Campenhausen, Erbbesitzer des im Loddigerschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Loddiger mit Murrikas, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Loddiger mit Murrikas ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Loddiger mit Murrikas bei Einem Erlauchten Livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Loddiger mit Murrikas ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

das Gesinde Kasmahjneek, groß 25 Thlr. 27 Gr., dem Bauer Peter Kertz für den Preis von 4000 Rbl. S. Nr. 665. 2

Wolmar, den 22. Juni 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hendrik Sarw, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Kerstenshof belegenen Grundstücks Sarde Nr. 21, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu ihm gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 17 November 1876 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Sarde Nr. 21, groß 16 Thlr. 77$^{13}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Winapu, für den Kaufpreis von 3700 Rbl. S. Nr. 564. 1

Fellin, den 17. Mai 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Mart Rink, Erbbesitzer des im Paistelschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Kersel belegenen Grundstücks Asso Nr. 7, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wie auch des Herrn Besitzers von Kersel, deren Ansprüche und Rechte unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 14. December 1876 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Asso Nr. 7, groß 24 Thlr. 60 Gr., dem Bauer Jaan Pajo für den Kaufpreis von 3450 R. S.

Fellin, den 14. Juni 1876. Nr. 620. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimitt. Rittmeister und Ritter Alexander von Pistohlkors, Erbbesitzer des im Oberpahlenschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, belegenen Gutes Ruttigfer, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, von allen auf dem Gute Ruttigfer ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 17. November 1876, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Rebja Nr. 6, groß 18 Thlr., dem Bauer Jakob Jürgenson für den Kaufpreis von 3730 R. S.

Fellin, den 17. Mai 1876. Nr. 569. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. hat das Wenden-Walksche Kreisgericht auf das Gesuch der verwitt. Marri Walge und ihrer Kinder Dahwe, Eewe, Greete, Anne, Leene und Mihne Walge, sowie deren Vormünder, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an ihren verstorbenen Mann, resp. Vater, weil. bäuerlichen Grundbesitzer Jahn Walge, modo dessen Gesammtnachlaß und in specie an das dazu gehörige, im Gemeindegerichtsbezirke des Gutes Turnishof, des Ermesschen Kirchspiels und Wenden-Walkschen Kreises belegene Wezz-Wehse-Gesinde sammt Appertinentien und Inventarien, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen irgend welcher Art, oder Einwendungen gegen die Adjudication des Gesammtnachlasses defuncti und des dazu gehörigen Wezz-Wehse-Gesindes sammt Appertinentien und Inventarien aus dem Grunde des gesetzlichen Erbrechtes formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, wegen deren auf dem Wezz-Wehse-Gesinde ruhender Pfandbriefsforderungen, sowie der Inhaber sonstiger ingrossirter Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 14. Juli 1877 mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Wenden-Walkschen Kreisgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren sind und der Gesammtnachlaß des weil. Jahn Walge und in specie das dazu gehörige Wezz-Wehse-Gesinde sammt Appertinentien und Inventarien der Wittwe defuncti, Marri Walge, sowie deren Kindern Dahwe, Eewe, Greete, Anne, Leene und Mihne Walge, frei von allen nicht angegebenen Forderungen und Ansprüchen, mit alleiniger Ausnahme der auf dem Wezz-Wehse-Gesinde ruhenden Pfandbriefsforderungen und der sonstigen ingrossirten Forderungen, zum gemeinschaftlichen Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2502. 1

Wenden, den 20. Mai 1876.

Торги. Torge.

Лица, желающія принять на себя производство работъ по облицовкѣ и покрытію кирпичнымъ камнемъ и хранительной стѣны, возведенной прошлою осенью на мѣстности передъ Цитаделью по набережной р. Двины приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 15. и 20. ч. Іюля мѣсяца с. г. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ.

г. Рига-ратгаузъ, 8. Іюля 1876 г. № 799. 1

Diejenigen, welche die Arbeiten zum Bekleiden und Abdecken der im vorigen Herbste am Dünaufer vor dem Citadellterrain hergestellten Schutzmauer übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 15. und 20. Juli c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 799. 1

Riga-Rathhaus, den 8. Juli 1876.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Stephan Schmähling gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 3d. belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 5. Januar 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obgenannten Stephan Schmähling, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 30. Juni 1876. Nr. 1131. 1

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Hermann Ernst von Papè gehörigen, im 2. Quart. der Mitauer Vorstadt an der Schlockschen Straße sub Pol.-Nr. 25 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 5. Januar 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten H. E. von Papè, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 30. Juni 1876. Nr. 1129. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Buchhalter Gotthard Palm gehörigen, im Patrimonialgebiet diesseits der Düna an der alten Poststraße sub L. Pol.-Nr. 97 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 5. Januar 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Gotthard Palm, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts den 30. Juni 1876. Nr. 1130. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Advocaten Kröger, Namens des Ebräers Gabriel Krämer, der öffentliche Verkauf des dem hiesigen Einwohner Mickel Dombrowsky gehörigen, im Patrimonialgebiet jenseits der Düna, Lagerplatz, sub Land-Pol. Nr. 97 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 5. Januar 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Mickel Dombrowsky, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogtei-Gerichts, den 30. Juni 1876. Nr. 1167. 2

Таурогенская таможня объявляетъ для всеобщаго свѣдѣнія, что съ 2. будущаго Августа мѣсяца с. г. начнется при ней продажа съ публичнаго торга конфискованныхъ товаровъ, по оцѣнкѣ до 5000 рублей. № 2683. 1

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Псковскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ Дѣйствительнаго Статскаго Совѣтника Петра Петровича Сухонина всего на сумму до 194 т. руб., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Сухонину имѣніе, состоящее Псковской Губерніи, Торопецкаго уѣзда, 2. стана, заключающееся въ землѣ, оставшейся отъ надѣла крестьянъ деревенъ Хребтовой и Ямской, всего 314 дес. 1901 саж., въ томъ числѣ пахатной 171 дес. 1569 саж., лѣсу 134 дес. 1452 саж. и подъ дорогами и рѣками 8 дес. 1280 саж., оцѣнено въ 471 руб. Продажа эта послѣдняя и окончательная, будетъ производиться въ срокъ торга 16. Сентября 1876 г., съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 1562. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Могилевскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ помѣщика Юліи Серафимова Рошковскаго, всего на сумму 7818 руб. 62 коп., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Рошковскому имѣніе, состоящее Могилевской губерніи, Сѣнинскаго уѣзда, въ фермахъ Волковыскахъ и Гутѣ, въ коихъ числятся земли: пахатной 426 дес. 1200 саж., усадебной 68 д., сѣнокосной 191 дес., лѣсной 121 дес. 912 саж. и неудобной 7 дес. 91 саж. а всего 804 дес. 2210 саж. и разное хозяйственное строеніе, въ коемъ проживаютъ 40 семействъ старообрядцевъ арендаторовъ; оцѣнено по 10. лѣтней сложности дохода въ 10880 руб. Продажа эта послѣдняя и окончательная, будетъ про-

изводиться въ срокъ торга 21. Сентября 1876 г. съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1231. 1

Витебское Губернское Правленіе согласно журнальному постановленію своему, 4. Іюня состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего Правленія на 2. число будущаго Сентября мѣсяца назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго одно-этажнаго дома съ лавкою и сараемъ, состоящаго въ м. Креславкѣ, Динабургскаго уѣзда на землѣ Графовъ Платеровъ, принадлежащаго Динабургскому мѣщанину Израилю Гоберману, для пополненія ссуды, выданной въ 1858. году на постройку дома, въ количествѣ 1470 р. 66 к., и частныхъ исковъ разнымъ лицамъ на сумму 857 руб. Означенный домъ оцѣненъ для продажи въ 792 руб. и торгъ начнется съ суммы ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 6739. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 2. Іюня сего года состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего Правленія, на 10. будущаго Сентября мѣсяца назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу имѣнія Антропово съ застѣнкомъ того же названія, или Гниловка и бывшею корчмою Концевая, въ коемъ находится озеро Антропово и земли: усадебной 8 дес., пахатной 97 дес., сѣнокосной 50 дес., подъ озеромъ 6 дес., неудобной 20 дес. и подъ дровянымъ смѣшаннымъ лѣсомъ 39 дес., а всего удобной и неудобной 220 дес. и кромѣ сего въ самомъ имѣніи находятся: деревянный домъ о 10 комнатахъ, длиною $9^1/_6$ саж. и шириною 5 саж. и другія хозяйственныя постройки; въ застѣнкѣ Гниловка: жилая изба, длиною $6^2/_3$ и шириною $2^2/_3$ саж. и прочія постройки и б. корчмѣ Концевой: жилой домъ, длиною $8^1/_3$ и шириною $3^1/_6$ саж., жилая изба и хлѣвъ, состоящаго въ 1. станѣ Рѣжицкаго уѣзда, въ Ковнатской волости, принадлежащаго помѣщику Михаилу Карлову Козичу, для пополненія долга Дагденскимъ ксендзамъ Іезуитамъ 137 руб. 95 коп., а равно числящихся по счетамъ Рѣжицкаго казначейства въ недоимкѣ за прежніе годы поземельныхъ сборовъ 144 руб. 63 коп., ссуды Государственнаго казначейства 36 р. 62 к., % сбора 289 руб. 60 коп. и оклада 1 половины 1875 г. 23 руб. 69 к. и слѣдующихъ мѣщанину Давиду Тагусу 221 руб. 58 коп. съ % на 200 руб. и за написаніе описи на простой бумагѣ 80 коп. гербовыхъ пошлинъ. Означенное имѣніе оцѣнено для продажи, по десятилѣтней сложности приносимаго чистаго дохода въ 3226 р. 20 к.

Желающіе и имѣющіе право участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ будутъ предъявлены опись и бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 5931. 1

Витебской губерніи, Полоцкое Уѣздное Полицейское Управленіе симъ объявляетъ, что 15. Сентября сего 1876 года будетъ производиться торгъ въ присутствіи сего Управленія съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на продажу описаннаго недвижимаго имѣнія подъ названіемъ Кутели и Ясно, помѣщицы Анели Андреевой Шанявской (нынѣ покойной), заключающаго въ себѣ земли пахатной 17 дес., сѣнокосной 7 дес., подъ зарослями 3 дес., подъ строевымъ лѣсомъ отчасти вырубленнымъ 323 дес. и неудобной 388 дес., а всего 738 дес., построекъ, озеръ, рѣкъ и другихъ оброчныхъ статей въ имѣніи этомъ нѣтъ, имѣніе это описано за неплатежъ числящихся на этомъ имѣніи разныхъ казенныхъ взысканій, по Полоцкому казначейству 557 руб. и должныхъ дворянамъ Игнатію Станиславу и Аделаидѣ Шанявскимъ по тремъ обязательствамъ должнымъ 207 руб. 14 коп. съ % отъ суммы 1857 руб. 14 коп. съ 18. Декабря 1841 г. и отъ суммы 100 руб. съ 22. Іюля 1842 года, гербовыхъ пошлинъ по тому дѣлу 1 руб. 20 коп., для продажи имѣніе оцѣнено въ 500 руб., о казенныхъ взысканіяхъ, къ дню торга собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ присутствіе сего Управленія въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 4251. 2

Псковская Духовная Консисторія симъ объявляетъ, что въ присутствіи ея второго числа (2.) Сентября сего 1876 года, съ 11 до 2 часовъ дня, назначены торги съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на постройку безъ иконостаса и мебели новаго каменнаго 2. этажнаго съ крестовою церковію дома для жительства Епархіальнаго Архіерея въ г. Псковѣ. Работы по постройкѣ сего дома по технической смѣтѣ предположено произвести въ теченіи двухъ лѣтъ, а именно въ 1877 году на сумму 36624 р. 11 коп. и въ 1878 году на 30625 руб. 55 коп., а всего на 67249 руб. 66 коп. и должны быть окончены къ 1. числу Октября 1878 года. Торги будутъ производиться изустно и посредствомъ запечатанныхъ объявленій; торгующіеся изустно и присылающіе объявленія, написанныя по формѣ, приложенной къ ст. 1909 т. X ч. I св. зак. гражд., должны представить узаконенные залоги на третью часть подрядной суммы перваго года и о званіи своемъ надлежащіе документы, поясняя въ объявленіяхъ, что они подрядъ согласны принять къ исполненію по утвержденнымъ кондиціямъ. Полученныя по истеченіи указанныхъ часовъ и написанныя не по формѣ объявленія будутъ считаться недѣйствительными и всѣ приложенія будутъ возвращены по принадлежности. Проектъ, смѣта и кондиціи будутъ предъявлены на торгахъ и могутъ быть разсматриваемы въ Псковской Консисторіи и прежде сихъ торговъ ежедневно отъ 9—2 часовъ, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней. № 3594. 1

За Исп. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

За секретаря Полидоровъ.

Часть Неоффиціальная. Nichtofficieller Theil.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Permanente Ausstellung

Landwirthschaftlicher Maschinen und Ackergeräthe,

Nicolaistrasse neben dem Schützengarten.

Schwedische, Englische und Deutsche Pflüge, Eggen, Saemaschinen, Pferderechen, Dreschmaschinen für Hand-, Göpel-, Wasser- und Dampfbetrieb, Putz-, Sortir- und Häckselmaschinen etc.

Kataloge auf gefl. Anfrage gratis.

F. W. Grahmann – Riga.



Рижская Контора Государственнаго Банка честь имѣетъ довести до свѣдѣнія публики, что въ тиражъ Государственныхъ 5% банковыхъ билетовъ I. выпуска, 2. десятилѣтія, произведенный въ Правленіи Банка въ С.-Петербургѣ 31. Мая 1876 г., погашены билеты, не только вышедшіе въ тиражу, но и изъ числа не заявленныхъ и находящихся въ обращеніи, всего на сумму

5,863,300 рублей

и что владѣльцы такихъ билетовъ, для свѣдѣнія о томъ, не вышли-ли принадлежащіе имъ билеты въ означенный тиражъ, могутъ справляться въ составленныхъ банкомъ таблицахъ, которыя посланы во всѣ Конторы и Отдѣленія Банка и во всѣ Уѣздныя Казначейства.

Рига, 15. Іюля 1876 года.

Auction.

Von dem Rigaschen Landgericht wird andurch in Concurssachen des Herrn Otto Baron Stackelberg zu Pawassern auf bezüglichen Auftrag Eines Erlauchten Livländischen Hofgerichtes bekannt gemacht, daß am 26. h. m. um 2 Uhr Nachmittags auf dem Hofe **Pawassern** die öffentliche **Versteigerung** verschiedener Pferdegeschirre und Anspannstücke wie auch einer Droschke und eines Schlittens gegen sofortige Baarzahlung stattfinden wird. Nr. 788.

Riga, den 15. Juli 1876.

Auction

Vom Dorpatschen Ordnungsgericht wird desmittelst bekannt gemacht, daß am 4. August c., um 5 Uhr Nachmittags, 3 Pferde, Acker- und Wirthschaftsgeräth, Möbeln und andere Gegenstände auf **dem Hofe Anrepshof** gegen sofortige Baarzahlung diesseits öffentlich zum Ausbot kommen werden. Nr. 7063. 2

Dorpat-Ordnungsgericht, den 9. Juli 1876.

Das alphabetisch geordnete

Sachregister der Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung pro 1875, so wie für frühere Jahre, ist à 35 Kop. pr. Exemplar zu haben in der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung.

Loose

der XXXVIII. Lotterie zum Besten der St. Petersburgschen Kinderbewahranstalten, sind zu

1 Rubel pro Stück

zu haben bei der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung im Schloß.

Hiermit wird von Unterzeichnetem bekannt gemacht, dass die **Ausstellung von Bauerpferden** am **16. August 1876, 2 Uhr Nachm.**, beim **Wolmarshofschen Schlosskruge**, das **Wettziehen** u. **Wettrennen** am **17 August 1876,** um **10 Uhr Morgens** und **4 Uhr Nachm.** stattfinden werden.

N. v. Transehe,
Commissionsglied.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Zohden verzeichneten Jahn Peter Schigle d. d. 12. Januar 1876 Nr. 579, giltig bis zum 25. December 1876.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerk. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Vermögen und Capitalien und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: 1) Nr. 27 von Smolensk, Nr. 26 von Nishegorod, Nr. 50 von Don, Nr. 24 von Plozk, Nr. 26 von Tobolsk, Nr. 22 von Tomsk, Nr. 27 von Twer, Nr. 47 von Wolhinien; 2) besondere Ausmittelungsartikel von der Tambowschen und Kurskschen Gouv.-Regierung, desgleichen auch die Tabelle der nicht empfangenen Gewinne und der Capitalien der amortisirten Serie der 1. inneren 5% Prämien-Anleihe.

Дозволено полиціею — Типографія Губернскаго Правленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 19. Іюля 1876 года.